



STAATS
LIGA

Design by www.btmc.at

Herren

Mannschaftsspiel

Stocksport 2014

Austragungsmodus

Stand 7. November 2013

Die Staatsliga zur Ermittlung des Staatsmeisters

besteht aus 16 Mannschaften in 4 Gruppen zu je 4 Teams

Wettbewerbsleiter:
Herrenfachwart des BÖE

Gesamtkoordinator:
Georg Smounig

Die Zusammensetzung der Teilnehmer ergibt sich durch die Platzierung der letzten Sommer Staats- und Bundesliga.

Die 16 Teams werden in aufsteigender Reihenfolge in den Topf 1 (1-4), Topf 2 (5-8), Topf 3 (9-12) und Topf 4 (13-16) aufgeteilt.

Die Gruppeneinteilung wird im Zuge einer Auslosung durchgeführt.

Gemäß Starterliste (siehe Anhang 1) sind dies die Teams:

| Topf 1 | Topf 2 | Topf 3 | Topf 4 |
|-----------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|------------------------------|
| 1. - 4. | 5. - 8. | 9. - 12. | 13. - 16. |
| ESV Jimmy Eisstöcke Wien | SU Guschlbauer St. Willibald KBW | ESV Weierfing | 1. ESV Fresing |
| EV Seiwald Tal Leoben | RSU Leitersdorf im Raabtal | UEV Geretsberg - Franking | EV Strasswalchen 1 |
| DSG Union Walding | ESV Union Edla | ESV SP Pongratz Kowald Voitsberg | SG SSV Raiffeisen Alkoven |
| USC Abersee | ESV Grödig Gartenau | SV Sageder Fenster Natternbach | ASVÖ SV Lichtenberg |

Abmeldungen von der Staatsliga Herren Stocksport sind bis zum 1.2.2014 möglich. Sollte die Abmeldung einer Mannschaft nach dem 1.2.2104 erfolgen, hat dies den Abstieg dieser Mannschaft in den jeweiligen angehörigen Landesverbandes zur Folge.

Eine etwaige Nachbesetzung infolge einer Abmeldung kann spätestens bis zum 1.4.2014 erfolgen.

Bei der Auslosung werden die Teams aus dem Topf 1 in gezogener Reihenfolge auf die Gruppen A, B, C und D eingeteilt. Das gleiche erfolgt mit den Töpfen 2, 3, und 4.

| Gruppe A | Gruppe B | Gruppe C | Gruppe D |
|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Team - Topf 1 | Team - Topf 1 | Team - Topf 1 | Team - Topf 1 |
| Team - Topf 2 | Team - Topf 2 | Team - Topf 2 | Team - Topf 2 |
| Team - Topf 3 | Team - Topf 3 | Team - Topf 3 | Team - Topf 3 |
| Team - Topf 4 | Team - Topf 4 | Team - Topf 4 | Team - Topf 4 |

Einteilung der Vorrunde für die Gruppe A

| Runde 1 | Runde 2 | Runde 3 | Runde 4 | Runde 5 | Runde 6 |
|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Topf 3 gegen Topf 1 | Topf 1 gegen Topf 4 | Topf 2 gegen Topf 1 | Topf 1 gegen Topf 2 | Topf 4 gegen Topf 1 | Topf 1 gegen Topf 3 |
| Topf 4 gegen Topf 2 | Topf 2 gegen Topf 3 | Topf 4 gegen Topf 3 | Topf 3 gegen Topf 4 | Topf 3 gegen Topf 2 | Topf 2 gegen Topf 4 |
| Datum: 13.04.2014 | Datum: 27.04.2014 | Datum: 04.05.2014 | Datum: 11.05.2014 | Datum: 24.5.2014 | Datum: 07.06.2014 |

Das gleiche gilt auch für die Gruppen B, C und D.

Vorteil des feststehenden Spielplanes:

Bereits vor Auslosung können alle Teams ihre Heimspieltermine mit den Spielstätten absprechen (siehe Anhang 2).

Jede Mannschaft hat 3 Heimspiele und 3 Auswärtsspiele (Jede gegen jede innerhalb der Gruppe).

Vorrunde (Datum siehe oben)

Es werden jeweils 5 Durchgänge zu 6 Kehren gespielt. - Diese 5 Durchgänge werden als Ergebnis verbucht.

- z. B.: Team Blau hat 3 Durchgänge gewonnen = Plus 6,
Team Grün hat 2 Durchgänge gewonnen = Plus 4,
Ergebnis: 6:4 für Team Blau - Der Sieger erhält 2 Spielpunkte.
- z.B.: Team Rot hat 2 Durchgänge für sich entschieden,
ebenso Team Gelb,
ein Durchgang endet unentschieden.
Ergebnis: 5:5 - Beide Teams erhalten je 1 Spielpunkt.

TABELLE

| | | | | | | | | |
|----|------------|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | Team Blau: | 1 | 0 | 0 | 6 | : | 4 | 2 |
| 2. | Team Rot: | 0 | 1 | 0 | 5 | : | 5 | 1 |
| 3. | Team Gelb: | 0 | 1 | 0 | 5 | : | 5 | 1 |
| 4. | Team Grün: | 0 | 0 | 1 | 4 | : | 6 | 0 |

Bei Spielpunktegleichheit werden die Gesamtdurchgangspunkte als Entscheidung herangezogen (Plus-Minus-Differenz: z.B. Team 1 33:27, Team 2 33:27, beide Teams + 6). Wenn auch hier Gleichstand besteht, werden die Gesamtdurchgangsstockpunkte als Entscheidung herangezogen (Plus-Minus-Differenz: z.B. Team 1 417:284, Team 2 417:284, beide Teams + 133). Wenn auch hier Gleichstand besteht werden die direkten Begegnungen als Entscheidung herangezogen. Besteht auch hier Gleichstand, so wird jenes Team zuerst gereiht, welches bei der Nummernvergabe vor der Auslosung, niedriger gereiht wurde.

Spielbeginn gemäß Durchführungsbestimmungen Punkt 3).

Anspiel für die Heimmannschaft in den Durchgängen eins, drei und fünf.

Spieltermine werden mit Datum und Uhrzeit in den BÖE - Terminkalender aufgenommen.

Die beiden Ersten jeder Gruppe spielen in der Meisterrunde (Viertelfinale).

Die Dritten jeder Gruppe haben den Klassenerhalt geschafft.

Die Vierten jeder Gruppe steigen in die Bundesliga 2013 ab.

Die Dritten jeder Gruppe werden je nach Ergebnis der Vorrunde in der Gesamtergebnisliste von Rang 9 bis 12 gereiht.

Bei Spielpunktegleichheit werden die Gesamtdurchgangspunkte als Entscheidung herangezogen (Plus-Minus-Differenz: z.B. Team 1 32:28, Team 2 32:28, beide Teams + 4). Wenn auch hier Gleichstand besteht, werden die Gesamtdurchgangsstockpunkte als Entscheidung herangezogen (Plus-Minus-Differenz: z.B. Team 1 365:317, Team 2 365:317, beide Teams + 48). Besteht auch hier Gleichstand, so wird jenes Team zuerst gereiht, welches bei der Nummernvergabe vor der Auslosung, niedriger gereiht wurde.

Die Vierten jeder Gruppe werden je nach Ergebnis der Vorrunde in der Gesamtergebnisliste von Rang 13 bis 16 gereiht.

Bei Spielpunktegleichheit werden die Gesamtdurchgangspunkte als Entscheidung herangezogen (Plus-Minus-Differenz: z.B. Team 1 32:28, Team 2 32:28, beide Teams + 4). Wenn auch hier Gleichstand besteht, werden die Gesamtdurchgangsstockpunkte als Entscheidung herangezogen (Plus-Minus-Differenz: z.B. Team 1 365:317, Team 2 365:317, beide Teams + 48). Besteht auch hier Gleichstand, so wird jenes Team zuerst gereiht, welches bei der Nummernvergabe vor der Auslosung, niedriger gereiht wurde.

Startnummerneinteilung nach der Vorrunde

(Die Startnummern werden nicht ausgegeben, sie gelten bis zum Finale. Sie werden jeweils für die Rangfestsetzung benötigt)

Erstplatzierte immer vor Zweitplatzierten und Drittplatzierte immer vor Viertplatzierten. Dann werden die erreichten Spielpunkte aus den Gruppenspielen bewertet. Bei Spielpunktegleichheit werden die Gesamtdurchgangspunkte als Entscheidung herangezogen (Plus-Minus-Differenz: z.B. Team 1 33:27, Team 2 33:27, beide Teams + 6). Wenn auch hier Gleichstand besteht, werden die Gesamtdurchgangsstockpunkte als Entscheidung herangezogen (Plus-Minus-Differenz: z.B. Team 1 417:284, Team 2 417:284, beide Teams + 133). Besteht auch hier

Gleichstand, so wird jenes Team zuerst gereiht, welches bei der Nummernvergabe vor der Auslosung, niedriger gereiht wurde.

Viertelfinale (14.06.2014, in 5 Durchgängen)

| VF 1 | VF 2 | VF 3 | VF 4 |
|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Rang 1/Gr. A – Rang 2/Gr. D | Rang 1/Gr. B – Rang 2/Gr. C | Rang 1/Gr. C – Rang 2/Gr. B | Rang 1/Gr. D – Rang 2/Gr. A |

Heimvorteil für die vier Erstplatzierten.

Anspiel für die Heimmannschaft in den Durchgängen eins, drei und so weiter.

Gewinner ist jene Mannschaft, die als erste 6 Gesamtdurchgangspunkte erreicht hat.

Sollte es nach fünf Durchgängen unentschieden stehen, werden so lange jeweils zwei Kehren gespielt, bis eine Entscheidung gefallen ist.

Anspiel bei den jeweils noch zu spielenden zwei Kehren nach dem 5. Durchgang hat jene Mannschaft welche im 5. Durchgang in der 1. Kehre Anspiel hatte. In der 2. Kehre wird das Anspiel gewechselt. Sollten mehr als 2 Kehren gespielt werden müssen, werden diese analog der ersten zwei Kehren durchgeführt.

Die vier Verlierer werden nach der Startnummerneinteilung vor dem Viertelfinale (niedrigere vor höherer) auf die Plätze 5 bis 8 gereiht.

Halbfinale (28.06.2014, in 5 Durchgängen)

| HF 1 | HF 2 |
|-------------------------------|-------------------------------|
| Sieger VF 1 gegen Sieger VF 2 | Sieger VF 3 gegen Sieger VF 4 |

Heimvorteil hat die Mannschaft mit der niedrigeren Startnummer (laut Startnummerneinteilung vor dem Viertelfinale).

Anspiel für die Heimmannschaft in den Durchgängen 1, 3 und so weiter.

Gewinner ist jene Mannschaft, die als erste 6 Gesamtdurchgangspunkte erreicht hat.

Sollte es nach fünf Durchgängen unentschieden stehen, werden so lange jeweils zwei Kehren gespielt, bis eine Entscheidung gefallen ist.

Anspiel bei den jeweils noch zu spielenden zwei Kehren nach dem 5. Durchgang hat jene Mannschaft welche im 5. Durchgang in der 1. Kehre Anspiel hatte. In der 2. Kehre wird das Anspiel gewechselt. Sollten mehr als 2 Kehren gespielt werden müssen, werden diese analog der ersten zwei Kehren durchgeführt.

Kleines Finale (12.07.2014, in 5 Durchgängen) **Veranstaltung des BÖE**

| |
|---|
| Kleines Finale Verlierer HF 1 gegen Verlierer HF 2 Um die Plätze 3 und 4 |
|---|

Anspiel hat die Mannschaft mit der niedrigeren Startnummer (laut Startnummerneinteilung vor dem Viertelfinale).

Gewinner ist jene Mannschaft, die als erste 4 Gesamtdurchgangspunkte erreicht hat.

Sollte es nach drei Durchgängen unentschieden stehen, werden so lange jeweils zwei Kehren gespielt, bis eine Entscheidung gefallen ist.

Anspiel bei den jeweils noch zu spielenden zwei Kehren nach dem 3. Durchgang hat jene Mannschaft welche im 3. Durchgang in der 1. Kehre Anspiel hatte. In der 2. Kehre wird das Anspiel gewechselt. Sollten mehr als 2 Kehren gespielt werden müssen, werden diese analog der ersten zwei Kehren durchgeführt.

Finale (12.07.2014, in 5 Durchgängen) **Veranstaltung des BÖE**

Finale

Sieger HF 1 gegen Sieger HF 2
Um die Plätze 1 und 2

Anspiel hat die Mannschaft mit der niedrigeren Startnummer (laut Startnummerneinteilung vor dem Viertelfinale).

Gewinner ist jene Mannschaft, die als erste 6 Gesamtdurchgangspunkte erreicht hat.

Sollte es nach fünf Durchgängen unentschieden stehen, werden so lange jeweils zwei Kehren gespielt, bis eine Entscheidung gefallen ist.

Anspiel bei den jeweils noch zu spielenden zwei Kehren nach dem 5. Durchgang hat jene Mannschaft welche im 5. Durchgang in der 1. Kehre Anspiel hatte. In der 2. Kehre wird das Anspiel gewechselt. Sollten mehr als 2 Kehren gespielt werden müssen, werden diese analog der ersten zwei Kehren durchgeführt.

DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

Allgemeines:

1) **Sportanlagen:**

Die Spielstätte muss im Bundesland des Vereines liegen. Ausnahmen gibt es nur, wenn im eigenen Bundesland keine Stockhalle zur Verfügung steht. In solchen Fällen ist eine Spielstätte zu wählen, die möglichst nahe am Heimverein liegt.

Bei der Staatsliga Herren Sommer sind auch Sportanlagen mit nur einer Bahn zugelassen. Beidseits der Spielbahn ist min. 1,5m (ausgenommen Anlagen mit nur einer Bahn) freizuhalten und durch eine Absperrung (z.B. Band, ect.) sichtbar zu machen. Bei Errichtung einer Bande ist eine Mindesthöhe von 1,0m einzuhalten. Eine Abgrenzung/Absperrung hinter den Abspielstellen ist mittels Gittern herzustellen. Die Sportanlagen werden vor Beginn der Meisterschaft durch den BÖE kommissioniert und abgenommen. Bei Sportanlagen mit nur einer Bahn kann im Zuge der Kommissionierung aufgrund baulicher Gegebenheiten auch eine Verringerung des seitlichen Abstandes festgelegt werden. Absperrungen gegenüber dem Publikum müssen entweder durch bauliche Gegebenheiten oder zu errichtende Absperrungen vorhanden sein.

Die Sportanlage muss 2 Stunden vor Spielbeginn der Gastmannschaft zu Trainingszwecken zur Verfügung gestellt werden.

2) **Schiedsrichter und Wettbewerbsleiter:**

Der Schiedsrichter, grundsätzlich Klasse "B", wird vom BÖE eingeteilt und sollte nicht aus dem Bezirk des Heimvereines kommen. Der Schiedsrichter wird vom Heimverein bezahlt.

Der Wettbewerbsleiter muss vom Heimverein gestellt und bezahlt werden. Er muss ein geprüfter Schiedsrichter sein und ist für die Organisation sowie für die Sicherheit der Spieler auf der Spielfläche zuständig.

Die Aufgaben des Schiedsrichters bzw. notwendige IER Abweichungen siehe BÖE Schiedsrichterausschuss (weiter Hinten).

Sollte aus irgendeinem Grund der eingeteilte Schiedsrichter nicht erscheinen, leitet das Spiel der Wettbewerbsleiter des Heimvereines (kann auch ein C-Schiedsrichter sein).

3) **Beginnzeiten und Austragungsorte:**

Jeweils Samstag, 17.00 Uhr. Sollten sich Heim- und Gastverein einigen, können auch andere Beginnzeiten am selben Wochenende vereinbart werden (Freitag ab 18.00 Uhr bis spätestens Sonntag 10.00 Uhr Beginn der Meisterschaftsrunde). Abweichungen können vom BÖE zugelassen werden.

Die Beginn Zeiten und Austragungsorte sind vom Heimverein bis spätestens 10.2.2014 bekanntzugeben.

Die letzte Runde hat innerhalb der jeweiligen Gruppe gleichzeitig zu beginnen.

4) **Durchführung:**

Die Durchführung der 6 Vorrunden, sowie die Viertelfinalspiele und Halbfinalspiele obliegen dem Heimverein.

Das Kleine Finale und das Finale wird vom BÖE organisiert und durchgeführt. Der Ort wird zeitgerecht vom BÖE bekannt gegeben

5) **Wertung:**

Es wird ein eigenes Wertungsblatt vom BÖE erstellt. Das Wertungsblatt wird vom Wettbewerbsleiter ausgefüllt und ist von beiden Mannschaftsführern und vom Schiedsrichter zu unterschreiben. Es sind auf dem Wertungsblatt von jeder Mannschaft die 4 Spieler die beim ersten Durchgang beginnen einzutragen. Wenn der Auswechselspieler zum Einsatz kommt, ist er am Wertungsblatt nachzutragen.

6) **Ergebnisse/Fotos:**

Das ausgefüllte und unterschriebene Wertungsblatt ist innerhalb von 2 Stunden nach jeder Meisterschaftsrunde per E-Mail vom Wettbewerbsleiter an folgende E-Mail-Adressen (boee@aon.at; michael.brantner@boee.at; rupert.zuschnig@twin.at; Georg.Smounig@lamresearch.com zu übermitteln.

Sollten diese nicht sofort übermittelt werden, wird ein Bußgeld vom Wettbewerbsleiter in Höhe von € 100,- vom BÖE eingehoben.

Die aktualisierte Tabelle wird jedes Wochenende bis spätestens Sonntag 14.00 Uhr den Medien bekannt gegeben und auf der Homepage des BÖE veröffentlicht.

Bitte um Übermittlung von 3-4 Fotos von jeder Vorrunde (Foto der einzelnen Mannschaften + Aktionsfotos) an die BÖE Geschäftsstelle/Generalsekretär.

7) **Mannschaftskader:**

Der Kader jeder teilnehmenden Mannschaft kann max. aus 10 Spielern bestehen. Abgabetermin beim BÖE für den Mannschaftskader ist der **15. März 2014**.

Die Übertrittszeit wird Österreichweit ab 2012 im Frühjahr von 1. März bis 5. April (derzeit 1. April bis 30. April) des jeweiligen Jahres eingeführt.

Ab diesem Zeitpunkt dürfen nur mehr Spieler vom bekannt gegebenen Kader eingesetzt werden.

Auf der Starterkarte müssen vor jedem Meisterschaftsspiel 5 Spieler aus dem Mannschaftskader eingetragen werden. Der Auswechselspieler kann nach jedem der 5 Durchgänge eingesetzt werden. Dabei stehen nur dem Auswechselspieler 4 Trainingsversuche auf der Spielbahn zu. Im Verletzungsfall kann der Auswechselspieler sofort eingesetzt werden.

Der Auswechselspieler darf sich während des Spiels nicht auf der Spielfläche aufhalten.

Die einzelnen Spieler müssen die vom BÖE vorgegebenen Namensschilder während des Meisterschaftsspieles sichtbar tragen.

8) **Spielpause:**

Vorrunden, Viertelfinale und Halbfinale:

Nach dem 2. Durchgang ist eine Pause von 15 Minuten zwingend einzuhalten. Trainingsversuche sind möglich.

9) Nichtantreten einer Mannschaft:

5 : 0 und 2 Spielpunkte für die anwesende Mannschaft.
 Außerdem wird einer Mannschaft, die nicht zum Meisterschaftsspiel erschienen ist, pro nicht Erscheinen 2 Spielpunkte in der Endwertung der Vorrunde abgezogen.
 Bei Punktegleichheit wird diese Mannschaft automatisch zurückgereiht.

10) Spielabbruch durch den Schiedsrichter bei Ausschreitungen:

5 : 0 und 2 Spielpunkte für jene Mannschaft, die den Abbruch nicht verursacht hat.
 Außerdem wird jener Mannschaft, die den Abbruch verursacht hat, ein Spielpunkt in der Endwertung der Vorrunde abgezogen.
 Bei Punktegleichheit wird diese Mannschaft automatisch zurückgereiht.

Austragungstermine:

(gültige Termine und Beginnzeiten siehe Internetseite www.boee.at)

| | |
|----------------------------------|-----------------------|
| 1. Vorrunde | 13. April 2014 |
| 2. Vorrunde | 27. April 2014 |
| 3. Vorrunde | 04. Mai 2014 |
| 4. Vorrunde | 11. Mai 2014 |
| 5. Vorrunde | 24. Mai 2014 |
| 6. Vorrunde | 07. Juni 2014 |
| | |
| Viertelfinalrunde | 14. Juni 2014 |
| Halbfinalrunde | 28. Juni 2014 |
| Kleines Finale und Finale | 12. Juli 2014 |

Aufstellung über Finanzierung der SL 2014

Aufwandentschädigungen für die Mannschaften:

Durch den BÖE wird jeder Mannschaft für die Auswärtsspiele eine Aufwandentschädigung ausbezahlt. Die Höhe ermittelt sich durch eine Hin- und Rückfahrt von der Heimspielstätte zur Auswärtsspielstätte. Die einvernehmlich ermittelten Kilometer werden mit 0,36 € multipliziert. Der errechnete Gesamtbetrag wird nach Meisterschaftsende an die Mannschaften ausbezahlt.

ca. 8.000,00 €

(Siegerprämien werden in Form von Warengutscheinen übergeben:

1. Platz 3.000,00 €
 2. Platz 2.000,00 €



Special Olympics Österreich



| | |
|----------|------------|
| | € |
| 3. Platz | 1.000,00 € |
| 4. Platz | 500,00 €) |

Schiedsrichter:

Bei allen Heimveranstaltungen wird der Schiedsrichter vom BÖE eingeteilt und ist vom Heimverein zu bezahlen.

Kleines Finale und Finale sowie die Auslosungsveranstaltung wird vom BÖE durchgeführt und bezahlt.

ca. 2.500,00 €

Gesamtkosten: **ca. 17.000,00 €**

Vorgaben an die veranstaltenden Vereine SL Sommer 2014

Die Spielbahn muss den Anforderungen nach IER Seite 106 u. 107 Abb. 1 u. 2 vom 15.08. 2010 erfüllen.

Es ist eine Abgrenzung zwischen Spielbahn und Zuschauer herzustellen.

An einer Anzeigetafel muss der laufende Spielstand ersichtlich sein und weiters eine Anzeige für den Gesamtspielstand.

Anbringungsmöglichkeit einer Tafel für den Namen der spielenden Teams.

Anbringungsmöglichkeit für die Werbung der BÖE Sponsoren für diese Meisterschaft.

Stockmarker für beide Mannschaften.

Internetanschluss oder mobiles Internet sollte vorhanden sein.

Toilette Anlage

Kantine

Wettbewerbsleiter – mindestens ein Schiedsrichter der Klasse C

Ausreichender Ordnerdienst

Die Rufnummern des diensthabenden Arztes, der Rettung und der Feuerwehr ist gut sichtbar an der Austragungsstätte anzubringen.

Anfahrtsplan und Adresse der Sportanlage.

Abnahmeprotokoll der kommissionierten Spielfläche ist dem Schiedsrichter vor Beginn des Spiels vorzulegen.

BÖE Schiedsrichterausschuss **Wertung SL Herren Sommer 2014**

Vorrunde:

Die Vorrunde wird in **6** Gruppenspielen gespielt.

Jedes dieser Spiele wird in 5 Durchgängen, bestehend aus jeweils **6** Kehren, abgehalten.

Wertung z.B. A gewinnt drei Durchgänge = Plus 6
 B gewinnt zwei Durchgänge = Plus 4

Gesamtdurchgangsergebnis lautet **6:4** für Team A, der Sieger erhält **2 Spielpunkte**

Bei unentschiedenem Ausgang erhält jede Mannschaft **1 Spielpunkt**

Der Verlierer erhält **0 Spielpunkte**

Nach Ende der Vorrunde hat dann jede teilnehmende Mannschaft eine beliebige Anzahl von Spielpunkten erreicht, max. **12**

Verwendet in einem dieser **6** Gruppenspiele eine Mannschaft regelwidriges Sportgerät, so sind dieser Mannschaft nach Ende der **6** Gruppenspiele die Strafpunkte nach IER Regel 361 abzuziehen.

Wertung bei Verwendung von regelwidrigem Material:

Mannschaft A gegen Mannschaft B

Mannschaft **A gewinnt** und verwendet regelwidriges Material - Abzug von zwei Spielpunkten im Endergebnis der Vorrunde. Gesamtdurchgangspunkte 0:5, die in diesem Spiel erreichten Stockpunkte werden auf 0:0 gesetzt.

Mannschaft **B verliert** – erhält im Endergebnis zwei Spielpunkte dazu, Gesamtdurchgangspunkte 5:0, die in diesem Spiel erreichten Stockpunkte werden auf 0:0 gesetzt.

Mannschaft **B gewinnt** – Spielpunkte bleiben gleich im Endergebnis - Durchgangspunkte 5:0, die in diesem Spiel erreichten Stockpunkte werden auf 0:0 gesetzt.

Finalrunden (VF, HF, KF, F):

Alle Finalrunden finden in Direktbegegnungen statt. Wird eine Mannschaft straffällig und es erfolgt ein Punkteabzug so hat diese Mannschaft das Spiel automatisch verloren.

Dies bedeutet im Viertelfinale den 8. Platz.

Jede Strafe die einen Punkteabzug auslöst führt automatisch zum Verlust dieses Spieles.

Aufgaben des vom BÖE eingeteilten Schiedsrichters:

Analog der Regel IER 603,

In allen Bewerben ist die vorgeschriebene SR Oberkörperbekleidung schwarz-weiß, senkrecht gestreift zu tragen.

Eine dunkle Sporthose wird empfohlen.

Aufgaben des Wettbewerbsleiters:

Der vom Durchführenden Verein zu stellende Wettbewerbsleiter hat die Pflichten nach IER 602 wahrzunehmen.

Zusätzlich übernimmt er während des Bewerbs die Tätigkeit eines Bahnrichters lt. IER 605

Der WBL hat die vorgeschriebene SR Oberkörperbekleidung schwarz-weiß, senkrecht gestreift zu tragen.

Ergänzungen zu den Durchführungsbestimmungen

1. Vor Beginn jeder Runde ist von beiden Mannschaften eine ausgefüllte Startkarte (4 Spieler + 1 Auswechselspieler) mit den Spielerpässen (Ausnahme Auswechselspieler) beim Wettbewerbsleiter abzugeben. Diese 4 Spieler werden in das Wertungsblatt (Vorgabe BÖE) eingetragen. Sollte der Auswechselspieler zum Einsatz kommen wird dieser, nach Spielerpassvorlage beim Schiedsrichter, vom Wettbewerbsleiter in das Wertungsblatt eingetragen. Die eingesetzten Spieler werden nach jeder Runde in die vom BÖE geführte Kaderliste (max. 10 Spieler) übertragen und im Internet zum Ausdrucken bereitgestellt. Beim ersten Antreten eines Spielers bei diesem Bewerb wird der Staatsmeisterschaftsteilnahmestempel in den Spielerpass eingetragen. Jeder Spieler der an diesem Bewerb aktiv teilnimmt erhält diesen Stempel nur einmal.
2. Ein Spieler hat das Startrecht für einen Bundesbewerb (ausgenommen sind Ziel- und Weitenbewerbe, sowie Mixed-, Senioren-, Junioren- und Jugendbewerbe). Eine Teilnahme an der Bundesliga der Herren ist, für an diesem Bewerb teilnehmende Spieler, ausgeschlossen.
3. Beim Ausfall oder Ausschluss einer Mannschaft wird in der Gruppe die Vorrunde mit 3 Mannschaften gespielt usw.
4. Die Spieler müssen die vom BÖE zur Verfügung gestellten Namensschilder tragen. Trägt ein Spieler das Namensschild nicht: **Verwarnung-Spielpunkteabzug**
5. Kontrollen der Sportgeräteeile analog ISpO § 613, Einzug von Sportgeräteeilen mittels IFI-Einzugsprotokoll.
6. Stockmarker sind von der Heimmannschaft zu stellen.